

Tragischer Unfall auf der Thiewallbrücke in Hameln Briten sagen nach tödlichem Motorradunfall ihren "Tag der offenen Tür" offiziell ab

Hameln (wbn). Der in der britischen Kaserne in Hameln geplante „Tag der offenen Tür“ wird von einem tödlichen Motorradunfall überschattet und ist offiziell abgesagt worden.

Auf der Thiewallbrücke hat sich heute Vormittag ein tragischer Unfall ereignet. Dabei ist nach einem Bericht von Radio Aktiv ein in Hameln stationierter britischer Soldat ums Leben gekommen. Sein Mitfahrer sei schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht worden. Die beiden Männer fuhren mit dem Motorrad auf der Thiewallbrücke. Dabei soll der Unglücksfahrer die Kontrolle über seine Maschine verloren haben und gegen den Gehwegrandstein auf der Brücke gestoßen sein.

Fortsetzung von Seite 1

Die Biker wurden mit großer Wucht gegen das Brückengeländer katapultiert. Einer der beiden Motorradfahrer ist auf der Stelle tot gewesen. Die Polizei vermutet laut Radion Aktiv überhöhte Geschwindigkeit als Unfallursache. Die Thiewallbrücke war für längere Zeit auf einer Seite gesperrt. Der Kommandeur des 28. Pionier-Regiments, Oberstleutnant Bazeley, sagte noch an der Unfallstelle den ursprünglich geplanten Tag der „offenen Tür“ in der britischen Kaserne ab.